

# Mensch und Natur einst und heute

## Einst

hat der Mensch die Natur respektiert  
und gelernt,  
wie die von ihr gebotenen Möglichkeiten  
einigermaßen vernünftig genutzt werden können.

## Heute

versucht der Mensch die Natur  
rücksichtslos zu überlisten und unvernünftig auszubeuten.  
Aber das geht erfahrungsgemäß immer nur eine Zeitlang gut.

Übertölpeln oder vergewaltigen lässt sich die Natur  
und damit die Schöpfung auf die Dauer nicht,  
und auf Kompromisse geht sie auch nicht ein.

Mit der Natur  
können wir Menschen alles machen -

## Mit ihr!

Aber alles was wir gegen sie tun oder unterlassen  
wird sich mit Sicherheit früher oder später bitter rächen.

Wir Menschen der heutigen Generation  
fühlen uns als die Tüchtigsten, die es je auf der Welt gab;  
so bilden wir uns das wenigstens einmal ein.

Wir kommen auf den Mond, gehen dort spazieren,  
wir spalten Atome, wir stellen uns künstlich alles her,  
was wir uns nur wünschen, sogar Menschen.  
Und gleichzeitig sind wir nicht einmal in der Lage, den kleinen Raum  
zwischen dem höchsten Gipfel und der tiefsten Wurzel  
rund um unseren Erdball für Mensch, Tier und Pflanze  
auch nur einigermaßen lebenswert und lebensfähig zu erhalten.

Das ist eine  
furchtbar traurige Bilanz.

Und trotzdem müssen wir versuchen,  
zu retten, was unter diesen Umständen noch zu retten ist!

## Wilhelm Knobloch

Einer, der während fünf Jahrzehnten  
in der Natur gearbeitet, sich mit ihr  
befasst und viel von ihr gelernt hat.

*Wilhelm Knobloch*

31.3.1989